

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  GRÜNE-Gemeinderatsfraktion  vom: 31.03.2010 eingegangen: 31.03.2010	Gremium:	<b>11. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>18.05.2010</b> <b>382</b> <b>8</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez.4</b>
<b>Überprüfung des städtischen Straßenverzeichnisses auf Personen, die sich Verbrechen gegen die Menschlichkeit schuldig gemacht haben</b>		

Eine erste Überprüfung ergab, dass die im Antrag konkret angesprochenen Straßen, wie die Treitschke- und die Lüderitzstraße, im Jahre 1898 bzw. 1937 benannt wurden. Die Auswahl dieser Namen entsprach dem damaligen Zeitgeist. Aus heutiger Sicht kann man zu einer anderen Bewertung kommen.

Im Moment wird daher vom Liegenschaftsamt und dem Kulturamt das gesamte Straßenverzeichnis in dieser Hinsicht überprüft. Da dies Aufgabe der beiden Dienststellen ist, kann von der Ausschreibung einer wissenschaftlichen Arbeit an einer Karlsruher Hochschule abgesehen werden.

Es wird vorgeschlagen, die gesamte Fragestellung danach im zuständigen Bauausschuss beraten zu lassen. Gegebenenfalls werden dann dem Gemeinderat entsprechende Umbenennungsvorschläge unterbreitet.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		